

Die Historie der Köthen Energie GmbH

Gründung 1862 - 1945

1862 | Gründung des Köthener Gaswerkes

Der Köthener Kaufmann und Mitglied des Gemeinderates Köthen, Fernando Lüdicke, gründete das Köthener Gaswerk zum Zweck einer städtischen Gasbeleuchtung.

1863 | Verkauf

Im Januar verkauft Fernando Lüdicke sein Konzessionsrecht an die Allgemeine Gas Actien Gesellschaft zu Magdeburg. Durch den Erwerb der Gaswerke Köthen verspricht man sich eine Gewinnsteigerung. Hauptabnehmer sind vor allem die Eisengießerei Dinglinger, die Maschinenfabrik Wagner, die zwei Bahnhöfe der Stadt sowie Zuckerfabriken.

1914 - 1925 | Kriegsauswirkungen

Das Gaswerk Köthen kann bis zum Kriegsbeginn weitere Absatzsteigerungen verbuchen. Mit dem Ausbruch des 1. Weltkrieges und der damit verbundenen Schließung einiger Köthener Betriebe sowie den ersten Stockungen der Kohlelieferungen aus dem Ruhrgebiet beginnen schwere Jahre für das Gaswerk.

Ab November 1918 müssen Gassperrstunden in Köthen eingeführt werden. Für 5 Tage kann die Bevölkerung nicht mit Gas versorgt werden. Das Gaswerk wird am 24. April 1919 vorübergehend geschlossen.

Der Einfluss des 1. Weltkrieges ist auch nach 1918 noch deutlich spürbar. Die Gasproduktion wird durch die schleppende Kohlezufuhr weiterhin stark gehemmt. Die Elektroenergie verdrängt im Bereich der Beleuchtungsanlagen die Gaslaterne. Im Jahre 1925 werden 2/3 der Stammaktien an die Dessauer Continental-Gas-Gesellschaft verkauft.

1928 - 1938 | Wandel der Gesellschaft

Mit Ende des Konzessionsvertrages im November 1928 stellt man die Eigenproduktion von Gas ein. Köthen wird an die Überlandeszentrale Dessau angeschlossen. Der auf 10 Jahre abgeschlossene Vertrag endet 1938. Die Stadt Köthen als Hauptaktionär der 1931 gegründeten „Elektrizitätswerke Köthen AG“ plant den Kauf des Köthener Gaswerkes. Es soll ein städtisches Großunternehmen entstehen, welches die gesamte Energieversorgung einschließlich Gas, Wasser und Strom übernehmen soll.

1939 - 1945 | Kriegszeit

Am 1. April 1939 wird mit der Umwandlung der „Elektrizitätswerke Köthen AG“ in das städtische Unternehmen „Stadtwerke Köthen Aktiengesellschaft“ der Grundstein für die bis 1952 bestehende Firma gelegt. Mit dem Ankauf des Gaswerkes können beide Energieversorgungsbetriebe zusammengefasst werden.

Hauptaktionär dieser Gesellschaft ist der Oberbürgermeister Dr. Thielecke. Teile der Köthener Gaswerke fallen zum Ende des Krieges einem Bombenanschlag zum Opfer.

Nachkriegszeit bis heute

1949 -1989 | Zentralisierung in der DDR

Nach 1945 endet vorübergehend die eigenständige Entwicklung der historisch gewachsenen Stadtwerke, die zentrale Verwaltung der Energieversorgung im Energiekombinat wird angeordnet.

1991 | Neugründung

Neugründung der Stadtwerke Köthen GmbH durch die Stadt Köthen als alleinigem Gesellschafter. Der Auftrag lautet: Erzeugung und Verteilung leitungsgebundener Energie. Primäre Versorgungsaufgabe war die Fernwärmeversorgung von ca. 2.000 Wohnungen der Köthener Wohnungsunternehmen.



1993 | Erdgasumstellung

Übernahme der Ortsgasversorgung von der Gasversorgung Sachsen- Anhalt GmbH. Umstellung aller Gasgeräte in der Stadt Köthen von Stadt- auf Erdgas. Das Erdgas- Zeitalter begann.

1995 - 1996 | Erweiterung

Erweiterung der Gasversorgung auf die Gemeinden Großpaschleben und Großbadegast mit dem Abschluss neuer Konzessionsverträge und der Erweiterung des Gasnetzes.

1998 | Neubau

Eröffnung eines neuen Service-Centers in der Lelitzer Straße 27 b, einem modernen Demonstrations- und Beratungszentrum für die effektive Anwendung erneuerbarer Energien.



1999 - 2000 | Privatisierung und Neufirmierung

Der Stadtrat von Köthen beschließt am 15.04.1999 die Stadtwerke Köthen GmbH zu 100% zu privatisieren. Aus 12 Bietern ging die MVV Energie AG aus Mannheim als Sieger hervor und besitzt ab 01.08.2000 100% der Gesellschafteranteile.

Auf Grund des Beschlusses der Gesellschafterversammlung wurde der Gesellschaftervertrag hinsichtlich der Firma geändert. Die Stadtwerke Köthen GmbH soll unter dem neuen Namen "Köthen Energie GmbH" firmieren.

Mit der Eintragung in das Handelsregister am 23.11.2000 ist die Namensänderung wirksam geworden.

2006 | Direktleitungsbau

Bau einer Direktleitung mit Speicherfunktion zum europäischen Fernleitungsnetz der Verbundnetz Gas AG und Neuordnung des Gasbezuges der Köthen Energie.

- heute

Die Köthen Energie entwickelt sich zu einem regional tätigen Energiedienstleistungsunternehmen. Contracting, Facility-Management, erneuerbare Energien und Erschließungsträgerschaft sind die neuen Betätigungsfelder, auf denen in Sachsen-Anhalt und darüber hinaus eine neue Qualität der Energiedienstleistungen für kommunale Einrichtungen, Gewerbe und Industrie angeboten wird.



Am 1. April 2014 öffnet der Energie Laden, direkt auf dem Marktplatz der Stadt Köthen und ist somit eine weitere Anlaufstelle, wenn es um das Thema Energie und Energiedienstleistungen geht.

